



DAS TOR ZUR
ZUKUNFT

QUARTALSMITTEILUNG

2019 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS SEPTEMBER



HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1-9 2019	1-9 2018	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	1.044,6	964,2	8,3 %
EBITDA	295,1	241,2	22,4 %
EBITDA-Marge in %	28,3	25,0	3,3 PP
EBIT	175,4	156,1	12,4 %
EBIT-Marge in %	16,8	16,2	0,6 PP
Ergebnis nach Steuern	111,5	108,8	2,4 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	83,8	84,1	- 0,4 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	260,1	177,8	46,3 %
Investitionen	156,8	86,3	81,7 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.730	5.507	4,0 %
Containertransport in Tsd. TEU	1.184	1.098	7,8 %

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	2.652,6	1.972,9	34,4 %
Eigenkapital	567,1	614,8	- 7,8 %
Eigenkapitalquote in %	21,4	31,2	- 9,8 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.201	5.937	4,4 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1-9 2019	1-9 2018	Veränderung	1-9 2019	1-9 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	1.020,2	939,9	8,6 %	29,9	29,3	2,1 %
EBITDA	277,1	225,1	23,1 %	18,0	16,0	12,2 %
EBITDA-Marge in %	27,2	24,0	3,2 PP	60,1	54,7	5,4 PP
EBIT	162,7	143,6	13,3 %	12,5	12,3	1,3 %
EBIT-Marge in %	15,9	15,3	0,6 PP	41,6	42,0	- 0,4 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	76,6	76,6	- 0,0 %	7,3	7,5	- 3,8 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	1,09	1,09	- 0,0 %	2,69	2,79	- 3,8 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem zunehmend volatileren Marktumfeld entwickeln sich die Geschäfte der Hamburger Hafen und Logistik AG weiterhin positiv. Die beiden tragenden Säulen unseres Geschäfts – das Segment Container und das Segment Intermodal – steigerten in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 ihre Umschlag- bzw. Transportmengen besser als von uns bisher erwartet. Diese erfreuliche Entwicklung spiegelt sich sowohl in einem deutlich gestiegenen Umsatz als auch in einem stark erhöhten operativen Ergebnis wider. Vor diesem Hintergrund können wir unsere für das Gesamtjahr bisher getroffenen Prognosen konkretisieren. So erwarten wir nunmehr sowohl beim Containerumschlag als auch beim Containertransport einen höheren Anstieg als noch im Frühjahr prognostiziert und damit für das laufende Geschäftsjahr eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes und des operativen Ergebnisses.

Wir haben weiterhin das Ziel und den Anspruch, die HHLA zukunftssicher aufzustellen. Dazu gehört für uns, dass eine effizient arbeitende HHLA die natürlichen Ressourcen für nachfolgende Generationen erhält.

So erfreulich sich die Geschäfte in diesem Jahr entwickeln, so realistisch müssen wir jedoch die sich aktuell verändernden Rahmenbedingungen im Blick behalten. Der lang anhaltende konjunkturelle Aufschwung in Deutschland geht zu Ende. Die Bundesregierung und die maßgeblichen Wirtschaftsinstitute haben dementsprechend ihre Prognosen gesenkt. Ursächlich für den Abschwung sind nicht nur zyklische Schwankungen, sondern auch die sich verstärkenden politischen Konflikte, insbesondere im Nahen Osten, mit allen denkbaren Auswirkungen auf globale Gleichgewichte und ökonomische Beziehungen. Auch der anhaltende Handelskonflikt zwischen den zwei größten Volkswirtschaften der Welt, den USA und China, führt zu Unsicherheiten. Zwar gab es zuletzt Anzeichen einer Entspannung, Experten erwarten jedoch keine schnelle Beilegung der Streitigkeiten. Die Herausforderungen für die gesamte Transport- und Logistikbranche bleiben also anspruchsvoll.

Wir gehen diese Herausforderungen zuversichtlich und elanvoll an und nutzen dabei den Schwung der in den ersten neun Monaten des Jahres erreichten erfreulichen Ergebnisse aus. Wir haben weiterhin das Ziel und den Anspruch, die HHLA zukunftssicher aufzustellen. Das bedeutet: Wir stärken unser Kerngeschäft und erschließen gleichzeitig neue und zukunftssträchtige Geschäftsfelder.

In unserem Kerngeschäft liegt der Fokus seit langem auf der Optimierung von Prozessen, der weiteren Automatisierung unserer Anlagen und der Steigerung unserer Effizienz. Hierbei werden wir unsere Anstrengungen verstärken. Nur so können wir unseren Kunden den Service bieten, den sie erwarten und für ihren eigenen Erfolg



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

benötigen. Daher setzen wir unser 2018 gestartetes Investitionsprogramm unverändert fort. Aktuell befinden sich zum Beispiel drei neue Containerbrücken für das Container Terminal Burchardkai und zehn neue – natürlich elektrisch betriebene – Mehrsystem-Lokomotiven für unsere Bahntochter Metrans im Zulauf.

Den Bereich neue Geschäftsfelder haben wir im dritten Quartal mit dem Erwerb der Mehrheit an der Bionic Production GmbH weiter gestärkt. Das Unternehmen aus Lüneburg hat sich zum Ziel gesetzt, 3D-Druck-Verfahren in die industrielle Serie zu bringen und so die Vorteile dieser Technologie für die gesamte Industrie nutzbar zu machen. Mit der Vision, Bauteile unter minimalem Einsatz von Material und Energie herzustellen, wird Bionic die HHLA nicht nur dabei unterstützen, den 3D-Druck für die eigene Effizienzsteigerung nutzbar zu machen. Das Geschäftsmodell passt zugleich auch zu unserem Anspruch, verantwortungsvoll und nachhaltig mit den natürlichen Ressourcen umzugehen.

Diesem Ziel dient auch das Produkt HHLA-Pure, das wir im vierten Quartal am Markt einführen. Mit HHLA-Pure garantieren wir unseren Kunden einen klimaneutralen Umschlag in Hamburg und den Weitertransport ihrer Güter durch unsere Bahntochter Metrans. Mit diesem Angebot an unsere Kunden fügen wir unserem nachhaltigen Geschäftsmodell einen weiteren Baustein hinzu. Für uns sind Klimaschutz und Ressourcenschonung eine permanente Aufgabe, an der wir langfristig durch entsprechende technische Innovationen erfolgreich arbeiten. So konnten wir das im Jahr 2008 selbstgesteckte Ziel hinsichtlich der Reduktion des CO₂-Ausstoßes pro umgeschlagenen Container bereits in diesem Jahr übererfüllen. Diesen Weg werden wir konsequent fortsetzen. Denn auch das gehört für uns zur Zukunftssicherung, dass eine effizient arbeitende HHLA die natürlichen Ressourcen für nachfolgende Generationen erhält.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-9 2019	1-9 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	1.044,6	964,2	8,3 %
EBITDA	295,1	241,2	22,4 %
EBITDA-Marge in %	28,3	25,0	3,3 PP
EBIT	175,4	156,1	12,4 %
EBIT-Marge in %	16,8	16,2	0,6 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	83,8	84,1	- 0,4 %
ROCE in %	11,5	15,3	- 3,8 PP

Hinweise zur Berichterstattung

Durch die erstmals verpflichtende Anwendung des Leasingstandards IFRS 16 zum 1. Januar 2019 kommt es für den HHLA-Konzern als Leasingnehmer zu wesentlichen Änderungen in der Bilanzierung. Durch die Neuregelungen des IFRS 16 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 1. Januar 2019 um 571,2 Mio. €. Neben der durchzuführenden Aktivierung der Nutzungsrechte in Höhe von 542,8 Mio. € wurden sich aus der Erstanwendung ergebende latente Steueransprüche in Höhe von 28,4 Mio. € gebildet. Auf der Passivseite stehen dem die Anpassung der Gewinnrücklagen (Rückgang um 58,5 Mio. € durch Erfassung der kumulierten Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des Standards) sowie im Wesentlichen der Ausweis der Leasingverbindlichkeiten (Anstieg um 637,4 Mio. €) gegenüber. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der erforderlichen Änderung im Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung um rund 10,6 Mio. €. In der Kapitalflussrechnung fand eine Verschiebung zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit statt. Während der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit anstieg, erhöhten sich die Kapitalabflüsse aus Finanzierungstätigkeit, da sich höhere zu berücksichtigende Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten ergaben.

Die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik führte zu einer erneuten Reduzierung des für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen relevanten Zinssatzes auf ein historisches Tiefstniveau. Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich entsprechend, das Eigenkapital reduzierte sich durch die zinsatzinduzierte Erhöhung der versicherungsmathematischen Effekte. Mit Erwerbszeitpunkt vom 31. Juli 2019 wurde die Erstkonsolidierung von 50,1 % der Anteile an der Bionic Production AG (nach Umwandlung: Bionic Production GmbH) mit Sitz in Lüneburg vorgenommen. Die Gesellschaft wurde erstmals zum 30. September 2019 in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaft aufgenommen. Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld

der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. **Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Bei Umschlag- und Transportleistungen ist üblicherweise kein langfristiger Auftragsbestand gegeben, weshalb eine solche Berichtsgröße grundsätzlich keine Verwendung findet.

Ertragslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der HHLA war in den ersten drei Quartalen 2019 erfreulich. Beim **Containerumschlag** verzeichnete die HHLA einen moderaten Anstieg um 4,0 % auf 5.730 Tsd. TEU (im Vorjahr: 5.507 Tsd. TEU). Ein großer Anteil des Wachstums resultierte aus der Aufnahme des Containerterminals in Tallinn in den Konsolidierungskreis der HHLA ab dem zweiten Halbjahr 2018, aber auch in Hamburg und Odessa konnte ein Wachstum erzielt werden.

Der **Containertransport** konnte deutlich um 7,8 % auf 1.184 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 1.098 Tsd. TEU). Zu diesem Anstieg trugen sowohl die Bahn- als auch die Straßentransporte bei.

Bei den **Umsatzerlösen** verzeichnete der HHLA-Konzern im Berichtszeitraum einen deutlichen Anstieg um 8,3 % auf 1.044,6 Mio. € (im Vorjahr: 964,2 Mio. €). Bei den Containerterminals und im Containertransport konnten die Umsatzerlöse über den beschriebenen Mengenanstieg hinaus gesteigert werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stiegen moderat um 4,0 % auf 27,9 Mio. € (im Vorjahr: 26,9 Mio. €) an.

Die Erhöhung der **operativen Aufwendungen** lag mit einem Anstieg um 7,5 % auf 903,3 Mio. € (im Vorjahr: 840,3 Mio. €) unterhalb des Umsatzwachstums. Während sich die Anwendung von IFRS 16 positiv auf die EBIT-Kosten auswirkte, führten neben dem Mengenanstieg die Integration der HHLA TK Estonia und eine Umstellung der betrieblichen Altersvorsorge zum Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Berichtszeitraum ein starker Anstieg um 19,3 Mio. € bzw. 12,4 % auf 175,4 Mio. € (im Vorjahr: 156,1 Mio. €) zu verzeichnen. Der Effekt aus der Erstanwendung des IFRS 16 belief sich dabei auf rund 10,6 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 16,8 % (im Vorjahr: 16,2 %). Im Teilkonzern Hafelogistik stieg das EBIT um 13,3 % auf 162,7 Mio. € (im Vorjahr: 143,6 Mio. €). Der Teilkonzern Immobilien erzielte einen leichten EBIT-Anstieg um 1,3 % auf 12,5 Mio. € (im Vorjahr: 12,3 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich im Wesentlichen durch die veränderte Leasingbilanzierung aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 um 14,5 Mio. € bzw. 136,3 % auf 25,1 Mio. € (im Vorjahr: 10,6 Mio. €).

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns bewegte sich mit 25,9 % leicht oberhalb der des Vorjahrs (im Vorjahr: 25,2 %).

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 83,8 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahrs (im Vorjahr: 84,1 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug 1,15 € (im Vorjahr: 1,16 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein Ergebnis je Aktie von 1,09 € (im Vorjahr: 1,09 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 2,69 € unterhalb des Vorjahrs (im Vorjahr: 2,79 €). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erreichte 11,5 % (im Vorjahr: 15,3 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns hat sich zum 30. September 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 um insgesamt 679,7 Mio. € auf 2.652,6 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 1.972,9 Mio. €) erhöht.

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.113,8	1.446,9
Kurzfristiges Vermögen	538,8	526,0
	2.652,6	1.972,9
Passiva		
Eigenkapital	567,1	614,8
Langfristige Schulden	1.805,2	1.114,7
Kurzfristige Schulden	280,3	243,4
	2.652,6	1.972,9

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die **langfristigen Vermögenswerte** im Wesentlichen aufgrund der Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 571,2 Mio. € (davon im Wesentlichen: Nutzungsrecht 542,8 Mio. €, latente Steuern 28,4 Mio. €) um 666,9 Mio. € auf 2.113,8 Mio. € angestiegen (zum 31. Dezember 2018: 1.446,9 Mio. €). Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 12,8 Mio. € auf 538,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 526,0 Mio. €). Maßgeblich hierfür war der Anstieg der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen um 18,9 Mio. €.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2018 um 47,7 Mio. € auf 567,1 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 614,8 Mio. €) reduziert. Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus den Effekten aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 58,5 Mio. € sowie aus der Ausschüttung von Dividenden in Höhe von 62,7 Mio. € und der Zinssatzanpassung für Pensionsrückstellungen. Gegenläufig wirkte das Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 111,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 21,4 % (zum 31. Dezember 2018: 31,2 %).

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 690,5 Mio. € auf 1.805,2 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 1.114,7 Mio. €). Der Anstieg ist überwiegend auf die Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 589,4 Mio. € zurückzuführen. Die Pensionsrückstellungen sind im Wesentlichen aufgrund der Zinssatzänderung im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 76,8 Mio. € angestiegen. Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 36,9 Mio. € auf 280,3 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 243,4 Mio. €), ebenfalls im Wesentlichen bedingt durch die Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 40,3 Mio. € sowie aufgrund einer Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten. Gegenläufige Effekte reduzierten die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** betrug im Mitteilungszeitraum 156,8 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 86,3 Mio. €. Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel in den ersten neun Monaten 2019 auf den Ausbau des Terminalnetzwerks und den Erwerb von Containertragwagen und Lokomotiven bei METRANS sowie die Beschaffung von Lagerkränen und Großgeräten für den Horizontaltransport auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen. Zusätzlich wurden 50,1 % der Anteile an der Bionic Production AG (nach Umwandlung: Bionic Production GmbH) erworben.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** erhöhte sich zum 30. September 2019 um 82,3 Mio. € auf 260,1 Mio. € (im Vorjahr: 177,8 Mio. €). Ursächlich hierfür war die im Vergleich zur Vorjahresperiode geringere Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte. Die erhöhten Abschreibungen, resultierend aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16, und das verbesserte EBIT führten ebenfalls zu einem Anstieg des betrieblichen Cashflows.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 117,5 Mio. € (im Vorjahr: 127,2 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen für kurzfristige Einlagen. Darüber hinaus ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Gegenläufig wirkten Auszahlungen für Unternehmenserwerbe im Vorjahr aufgrund des Erwerbs sämtlicher Anteile an der HHLA TK Estonia AS, Tallinn/Estland.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag um 23,6 Mio. € über dem Vorjahreswert. In der Berichtsperiode gab es im Vergleich zur Vorjahresperiode keine Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen. Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten. Außerdem führte die im Vergleich zu 2018 gestiegene Dividendenauszahlung zu einem höheren Zahlungsmittelabfluss. Gegenläufig wirkte die Auszahlung für den im Vorjahr erfolgten Erwerb sämtlicher Minderheitenanteile an der METRANS a.s., Prag/Tschechien.

Der **Finanzmittelfonds** betrug per 30. September 2019 insgesamt 252,7 Mio. € (zum 30. September 2018: 183,8 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des dritten Quartals 2019 einen Bestand von 292,7 Mio. € (zum 30. September 2018: 183,8 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–9 2019	1–9 2018
Finanzmittelfonds am 01.01.	254,0	255,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	260,1	177,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 117,5	- 127,2
Free Cashflow	142,6	50,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 145,9	- 122,4
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1,4	- 71,7
Finanzmittelfonds am 30.09.	252,7	183,8
Kurzfristige Einlagen	40,0	0,0
Verfügbare Liquidität	292,7	183,8

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2019	1–9 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	605,5	571,2	6,0 %
EBITDA	186,1	161,5	15,3 %
EBITDA-Marge in %	30,7	28,3	2,4 PP
EBIT	112,6	102,9	9,4 %
EBIT-Marge in %	18,6	18,0	0,6 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.730	5.507	4,0 %

In den ersten neun Monaten 2019 konnte die **Umschlagmenge** an den **HHLA-Containerterminals** insgesamt moderat um 4,0 % auf 5.730 Tsd. Standardcontainer (TEU) gesteigert werden (im Vorjahr: 5.507 Tsd. TEU).

Die drei **Hamburger Containerterminals** verzeichneten einen leichten Anstieg im Umschlagvolumen von 1,2 % auf 5.275 Tsd. TEU (im Vorjahr: 5.215 Tsd. TEU). Die Veränderungen in der Dienststruktur (Zugewinn mehrerer Nordamerikadienste, Abgabe eines Fernostdienstes) haben sich in Summe etwa ausgeglichen. Die Zubringerverkehre (Feeder) in den Ostseeraum waren leicht rückläufig, da insbesondere die Mengen der stärkeren Zielländer Schweden, Finnland und Polen sanken. Zuwächse in anderen Fahrtgebieten konnten dies nicht kompensieren. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag ging leicht um 1,2 Prozentpunkte auf 22,7 % (im Vorjahr: 23,9 %) zurück.

An den **internationalen Containerterminals** in Odessa und Tallinn wurden im Mitteilungszeitraum 454 Tsd. TEU umgeschlagen (im Vorjahr: 292 Tsd. TEU). Die Vorjahreszahlen sind dabei nur bedingt vergleichbar, da der Containerterminal in Tallinn ab dem zweiten Halbjahr 2018 in den Konsolidierungskreis der HHLA übernommen wurde.

Die **Umsatzerlöse** konnten in den ersten neun Monaten gegenüber 2018 um 6,0 % auf 605,5 Mio. € (im Vorjahr: 571,2 Mio. €) gesteigert werden. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen um 1,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursachen hierfür waren vertragliche Ratenanpassungen sowie eine Steigerung des Bahnanteils.

Die EBIT-Kosten wurden durch die in der Vorjahres-Vergleichsbasis noch nicht enthaltenen Kosten der ab dem zweiten Halbjahr 2018 konsolidierten HHLA TK Estonia beeinflusst. An den bestehenden Anlagen waren steigende Personalkosten die Hauptbelastung. Neben dem höheren Personaleinsatz am Container Terminal Tollerort im Zuge der Einführung einer neuen Terminalsoftware und den zusätzlichen Hinterlandmengen wirkten Folgekosten aus der Umstellung der betrieblichen Altersversorgung belastend. Die Erstanwendung des IFRS 16 führte zu einer leichten Entlastung. Insgesamt stiegen die EBIT-Kosten um 5,2 %.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Mio. € bzw. 9,4 % auf 112,6 Mio. € (im Vorjahr: 102,9 Mio. €). Von diesem Anstieg sind rund 8,0 Mio. € auf die Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Die EBIT-Marge stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 18,6 %.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2019	1–9 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	367,9	324,0	13,5 %
EBITDA	105,8	82,6	28,1 %
EBITDA-Marge in %	28,8	25,5	3,3 PP
EBIT	76,1	65,3	16,5 %
EBIT-Marge in %	20,7	20,1	0,6 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.184	1.098	7,8 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2019 ein deutliches Wachstum. Mit einem Plus von 7,8 % stieg das **Transportvolumen** auf 1.184 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 1.098 Tsd. TEU). Getragen wurde die Entwicklung durch das Wachstum sowohl der Bahn- als auch der Straßentransporte. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem Vorjahr um 7,6 % auf 930 Tsd. TEU zu (im Vorjahr: 864 Tsd. TEU). Dabei verzeichneten nicht nur die Verkehre zwischen den norddeutschen Seehäfen ein überdurchschnittliches Wachstum, sondern auch die Verkehre zwischen den Adria Häfen und dem mittel- und osteuropäischen Hinterland. Die Polenverkehre konnten nach der erfolgreichen Konsolidierung im Vorjahr ebenfalls deutlich zulegen. Die Straßentransporte konnten in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld aufgrund des starken Anstiegs der Zustellverkehre ein Wachstum von 8,8 % auf 254 Tsd. TEU (im Vorjahr: 234 Tsd. TEU) erzielen.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 367,9 Mio. € um 13,5 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 324,0 Mio. €) und entwickelten sich damit deutlich besser als die Transportmenge. Bei einem in etwa konstanten Bahnanteil in Höhe von 78,5 % im Vergleich zum Vorjahr führten neben Preisanpassungen insbesondere die längeren Transportdistanzen zu dieser starken Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Mitteilungszeitraum um 16,5 % auf 76,1 Mio. € (im Vorjahr: 65,3 Mio. €). Der starke Anstieg geht im Wesentlichen auf die positive Mengen- und Umsatzentwicklung zurück. Daneben ermöglichte die Senkung der Trassenpreise in Deutschland eine weiter steigende Auslastung der Zugsysteme. Die Anwendung von IFRS 16 hatte für die positive Entwicklung des EBIT keine wesentliche Bedeutung.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2019	1–9 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	43,9	39,9	9,8 %
EBITDA	6,0	5,1	18,1 %
EBITDA-Marge in %	13,7	12,7	1,0 PP
EBIT	1,7	1,8	-2,7 %
EBIT-Marge in %	3,9	4,4	-0,5 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	3,1	3,3	-7,0 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich im Mitteilungszeitraum getragen von einem starken ersten Halbjahr erfreulich. Mit 43,9 Mio. € wurde der Vorjahreswert um 9,8 % übertroffen (im Vorjahr: 39,9 Mio. €). Grund hierfür waren insbesondere eine Mengensteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik sowie die positive Auftragslage in der Beratung. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments Logistik blieb mit insgesamt 1,7 Mio. € um 2,7 % unter dem Vorjahr (im Vorjahr: 1,8 Mio. €). Anlaufkosten aus neuen digitalen Geschäftsfeldern wirkten sich belastend aus. Der Einfluss von IFRS 16 auf die Entwicklung des Betriebsergebnisses war unwesentlich.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** lag in den ersten neun Monaten 2019 mit 3,1 Mio. € um 7,0 % unter dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 3,3 Mio. €). Hierzu trug eine Ergebnisbelastung beim Massengutumschlag aus der Erstanwendung des IFRS 16 wesentlich bei.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-9 2019	1-9 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	29,9	29,3	2,1 %
EBITDA	18,0	16,0	12,2 %
EBITDA-Marge in %	60,1	54,7	5,4 PP
EBIT	12,5	12,3	1,3 %
EBIT-Marge in %	41,6	42,0	- 0,4 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2019 fortsetzen. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vergleich zum Vorjahr erneut moderat um 2,1 % auf 29,9 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 29,3 Mio. €). Das geplante und realisierte erhöhte Instandhaltungsvolumen konnte durch die Erlöszuwächse aus Objekten in der Speicherstadt kompensiert werden. Der leichte Anstieg des **Betriebsergebnisses (EBIT)** um 1,3 % auf 12,5 Mio. € (im Vorjahr: 12,3 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen.

Prognoseveränderungsbericht

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 konkretisiert der HHLA-Vorstand seine Einschätzung zu der erwarteten Ertragslage des Konzerns im Jahr 2019.

Auf der Volumenseite geht die HHLA nunmehr beim Containerumschlag von einer moderaten Steigerung (bislang: leichte Steigerung) und beim Containertransport von einer deutlichen Steigerung (bislang: leichte Steigerung) aus. Vor diesem Hintergrund wird für den Konzernumsatz für das Jahr 2019 eine deutliche Steigerung (bislang: leichte Steigerung) erwartet.

Während die HHLA auf Konzernebene beim Betriebsergebnis (EBIT) weiterhin von einer deutlichen Steigerung ausgeht, wird auf Segmentebene im Bereich Container nunmehr mit einem moderaten Anstieg (bislang: auf Vorjahresniveau) und im Bereich Intermodal mit einer starken Zunahme (bislang: deutliche Steigerung) gerechnet.

Alle übrigen im Geschäftsbericht 2018 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2019 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 4. November 2019

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seibold

Ergänzende Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 2019 Konzern	1–9 2019 Hafenlogistik	1–9 2019 Immobilien	1–9 2019 Konsolidierung
Umsatzerlöse	1.044.619	1.020.230	29.926	- 5.537
Bestandsveränderungen	1.136	1.136	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	5.085	4.456	0	629
Sonstige betriebliche Erträge	27.927	24.707	4.250	- 1.030
Materialaufwand	- 304.608	- 299.250	- 5.841	483
Personalaufwand	- 383.719	- 382.016	- 1.703	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 95.313	- 92.124	- 8.644	5.455
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	295.127	277.139	17.988	0
Abschreibungen	- 119.692	- 114.427	- 5.530	265
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	175.435	162.712	12.458	265
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	3.626	3.626	0	0
Zinserträge	1.487	1.570	27	- 110
Zinsaufwendungen	- 30.200	- 27.887	- 2.423	110
Finanzergebnis	- 25.087	- 22.691	- 2.396	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	150.348	140.021	10.062	265
Ertragsteuern	- 38.865	- 35.800	- 2.999	- 66
Ergebnis nach Steuern	111.483	104.221	7.063	199
davon nicht beherrschende Anteile	27.668	27.668	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	83.816	76.553	7.262	0
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	1,15	1,09	2,69	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 2019 Konzern	1–9 2019 Hafenlogistik	1–9 2019 Immobilien	1–9 2019 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	111.483	104.221	7.063	199
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 69.716	- 68.577	- 1.139	
Latente Steuern	22.502	22.134	368	
Summe	- 47.214	- 46.443	- 771	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	8.210	8.210	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	- 1	- 1	0	
Summe	8.209	8.209	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 39.005	- 38.234	- 771	0
Gesamtergebnis	72.478	65.987	6.292	199
davon nicht beherrschende Anteile	26.675	26.675	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	45.803	39.312	6.491	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–9 2018 Konzern	1–9 2018 Hafenlogistik	1–9 2018 Immobilien	1–9 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	964.185	939.870	29.299	- 4.984
Bestandsveränderungen	1.466	1.466	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	3.965	3.371	0	594
Sonstige betriebliche Erträge	26.863	23.927	4.219	- 1.283
Materialaufwand	- 275.162	- 269.931	- 5.707	476
Personalaufwand	- 355.456	- 353.756	- 1.700	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 124.705	- 119.819	- 10.083	5.197
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	241.156	225.128	16.028	0
Abschreibungen	- 85.015	- 81.554	- 3.724	263
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	156.141	143.574	12.304	263
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	4.087	4.087	0	0
Zinserträge	1.583	1.667	40	- 124
Zinsaufwendungen	- 16.288	- 14.374	- 2.038	124
Finanzergebnis	- 10.618	- 8.620	- 1.998	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	145.523	134.954	10.306	263
Ertragsteuern	- 36.675	- 33.651	- 2.958	- 66
Ergebnis nach Steuern	108.848	101.303	7.348	197
davon nicht beherrschende Anteile	24.728	24.728	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	84.120	76.575	7.545	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	1,16	1,09	2,79	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–9 2018 Konzern	1–9 2018 Hafenlogistik	1–9 2018 Immobilien	1–9 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	108.848	101.303	7.348	197
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	7.384	7.182	202	
Latente Steuern	- 2.390	- 2.325	- 65	
Summe	4.994	4.857	137	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	23	23	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 77	- 77	0	
Latente Steuern	19	19	0	
Übrige	- 83	- 83	0	
Summe	- 118	- 118	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	4.876	4.739	137	0
Gesamtergebnis	113.724	106.042	7.485	197
davon nicht beherrschende Anteile	24.776	24.776	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	88.948	81.266	7.682	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7-9 2019 Konzern	7-9 2019 Hafenlogistik	7-9 2019 Immobilien	7-9 2019 Konsolidierung
Umsatzerlöse	350.964	342.763	9.991	- 1.790
Bestandsveränderungen	1.102	1.102	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.824	1.595	0	229
Sonstige betriebliche Erträge	8.941	7.915	1.422	- 396
Materialaufwand	- 102.865	- 101.059	- 1.973	167
Personalaufwand	- 123.867	- 123.280	- 587	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 33.911	- 32.640	- 3.061	1.790
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	102.188	96.396	5.792	0
Abschreibungen	- 41.088	- 39.328	- 1.840	80
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	61.100	57.068	3.952	80
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.200	1.200	0	0
Zinserträge	- 365	- 339	9	- 35
Zinsaufwendungen	- 10.377	- 9.806	- 606	35
Finanzergebnis	- 9.542	- 8.945	- 597	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	51.558	48.123	3.355	80
Ertragsteuern	- 12.930	- 11.898	- 1.013	- 19
Ergebnis nach Steuern	38.628	36.225	2.342	61
davon nicht beherrschende Anteile	9.502	9.502	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	29.127	26.724	2.403	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,40	0,38	0,89	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7-9 2019 Konzern	7-9 2019 Hafenlogistik	7-9 2019 Immobilien	7-9 2019 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	38.628	36.225	2.342	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 18.545	- 18.234	- 311	
Latente Steuern	5.986	5.885	101	
Summe	- 12.559	- 12.349	- 210	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	5.628	5.628	0	
Latente Steuern	1	1	0	
Übrige	- 2	- 2	0	
Summe	5.627	5.627	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 6.932	- 6.722	- 210	0
Gesamtergebnis	31.696	29.503	2.132	61
davon nicht beherrschende Anteile	9.275	9.275	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	22.421	20.228	2.193	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	7-9 2018 Konzern	7-9 2018 Hafenlogistik	7-9 2018 Immobilien	7-9 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	331.148	322.792	10.042	- 1.686
Bestandsveränderungen	951	953	- 2	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.001	856	0	145
Sonstige betriebliche Erträge	5.694	4.917	1.233	- 456
Materialaufwand	- 96.443	- 94.696	- 1.902	155
Personalaufwand	- 117.867	- 117.298	- 569	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 41.054	- 39.245	- 3.651	1.842
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	83.430	78.279	5.151	0
Abschreibungen	- 27.232	- 26.069	- 1.242	79
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	56.198	52.210	3.909	79
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.356	1.356	0	0
Zinserträge	550	571	20	- 41
Zinsaufwendungen	- 4.953	- 4.326	- 668	41
Finanzergebnis	- 3.047	- 2.399	- 648	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	53.151	49.811	3.261	79
Ertragsteuern	- 13.106	- 12.253	- 833	- 20
Ergebnis nach Steuern	40.045	37.558	2.428	59
davon nicht beherrschende Anteile	8.280	8.280	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	31.765	29.278	2.487	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,44	0,41	0,92	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	7-9 2018 Konzern	7-9 2018 Hafenlogistik	7-9 2018 Immobilien	7-9 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	40.045	37.558	2.428	59
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	5.518	5.629	- 111	
Latente Steuern	- 1.777	- 1.813	36	
Summe	3.741	3.816	- 75	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	1	1	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 2.860	- 2.860	0	
Latente Steuern	- 6	- 6	0	
Übrige	16	16	0	
Summe	- 2.849	- 2.849	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	892	967	- 75	0
Gesamtergebnis	40.937	38.525	2.353	59
davon nicht beherrschende Anteile	8.331	8.331	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	32.606	30.194	2.412	

Bilanz

in T€	30.09.2019 Konzern	30.09.2019 Hafenlogistik	30.09.2019 Immobilien	30.09.2019 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	104.499	104.490	9	0
Sachanlagen	1.659.773	1.622.395	23.801	13.577
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	184.442	28.097	181.194	- 24.849
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	20.210	20.210	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	15.713	11.691	4.022	0
Latente Steuern	129.128	139.733	0	- 10.605
Langfristiges Vermögen	2.113.765	1.926.616	209.026	- 21.877
Vorräte	26.737	26.669	68	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.454	185.657	797	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	99.880	83.223	17.739	- 1.082
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.919	2.792	127	0
Sonstige Vermögenswerte	21.650	20.354	1.296	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	782	1.649	18	- 885
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	200.382	199.386	996	0
Kurzfristiges Vermögen	538.804	519.730	21.041	- 1.967
Bilanzsumme	2.652.569	2.446.346	230.067	- 23.844
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	480.217	431.999	56.688	- 8.469
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 141.066	- 139.897	- 1.169	0
Nicht beherrschende Anteile	13.581	13.581	0	0
Eigenkapital	567.069	516.809	58.730	- 8.469
Pensionsrückstellungen	525.737	517.893	7.844	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	118.767	115.823	2.944	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	493.825	476.145	17.680	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	647.495	539.056	108.439	0
Latente Steuern	19.334	13.152	19.589	- 13.407
Langfristige Schulden	1.805.158	1.662.069	156.496	- 13.407
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	23.298	23.234	64	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.029	89.319	3.710	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	36.038	32.794	4.326	- 1.082
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	70.263	65.509	4.754	0
Sonstige Verbindlichkeiten	51.617	49.850	1.767	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	6.097	6.762	220	- 885
Kurzfristige Schulden	280.342	267.468	14.841	- 1.967
Bilanzsumme	2.652.569	2.446.346	230.067	- 23.844

Bilanz

in T€	31.12.2018 Konzern	31.12.2018 Hafenlogistik	31.12.2018 Immobilien	31.12.2018 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	89.753	89.739	14	0
Sachanlagen	1.060.262	1.042.010	4.359	13.893
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	184.724	30.444	179.710	- 25.430
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	16.463	16.463	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	13.618	9.505	4.113	0
Latente Steuern	82.126	92.371	0	- 10.245
Langfristiges Vermögen	1.446.946	1.280.532	188.196	- 21.782
Vorräte	22.997	22.949	48	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.824	178.624	1.200	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	100.244	80.571	20.462	- 789
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.062	3.959	103	0
Sonstige Vermögenswerte	30.758	29.483	1.275	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	6.656	6.869	612	- 825
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	181.460	180.312	1.148	0
Kurzfristiges Vermögen	526.001	502.767	24.848	- 1.614
Bilanzsumme	1.972.947	1.783.299	213.044	- 23.396
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	512.369	464.806	56.231	- 8.668
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 103.053	- 102.655	- 398	0
Nicht beherrschende Anteile	- 8.812	- 8.812	0	0
Eigenkapital	614.841	564.465	59.045	- 8.668
Pensionsrückstellungen	448.930	442.114	6.816	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	110.138	107.724	2.414	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	104.999	104.999	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	429.886	317.968	111.918	0
Latente Steuern	20.704	14.382	19.435	- 13.113
Langfristige Schulden	1.114.657	987.187	140.583	- 13.113
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.045	27.846	199	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.043	82.560	4.483	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.940	7.545	1.184	- 789
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	82.684	77.509	5.175	0
Sonstige Verbindlichkeiten	32.800	31.463	1.337	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	4.937	4.724	1.038	- 825
Kurzfristige Schulden	243.449	231.647	13.416	- 1.614
Bilanzsumme	1.972.947	1.783.299	213.044	- 23.396

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 2019 Konzern	1–9 2019 Hafenlogistik	1–9 2019 Immobilien	1–9 2019 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	175.435	162.712	12.458	265
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	119.692	114.427	5.530	- 265
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 2.031	- 1.981	- 50	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 4.589	- 4.589	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 2.531	- 3.278	454	293
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.107	26.314	86	- 293
Einzahlungen aus Zinsen	2.100	2.183	27	- 110
Auszahlungen für Zinsen	- 22.987	- 20.553	- 2.544	110
Gezahlte Ertragsteuern	- 30.722	- 28.463	- 2.259	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 381	- 381	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	260.093	246.391	13.702	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.114	6.114	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 96.510	- 91.369	- 5.141	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7.584	- 7.583	- 1	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 2.007	- 2.007	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 17.550	- 17.550	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 117.538	- 112.396	- 5.142	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	0	0	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 61.719	- 56.040	- 5.679	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 29.661	- 29.661	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 32.840	- 30.639	- 2.201	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 21.692	- 18.181	- 3.511	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 145.912	- 134.521	- 11.391	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 3.357	- 526	- 2.831	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.030	2.030	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	253.989	232.862	21.127	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	252.662	234.366	18.296	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–9 2018 Konzern	1–9 2018 Hafenlogistik	1–9 2018 Immobilien	1–9 2018 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	156.141	143.574	12.304	263
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	85.015	81.554	3.724	- 263
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 4.590	- 4.321	- 269	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 3.440	- 3.439	- 1	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 34.090	- 35.302	299	913
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22.187	23.104	- 4	- 913
Einzahlungen aus Zinsen	1.626	1.710	40	- 124
Auszahlungen für Zinsen	- 8.175	- 6.749	- 1.550	124
Gezahlte Ertragsteuern	- 35.847	- 34.280	- 1.567	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.071	- 1.071	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	177.756	164.780	12.976	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.301	5.300	1	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 73.016	- 65.435	- 7.581	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7.285	- 7.285	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 72.235	- 72.235	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	20.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 127.235	- 119.655	- 7.580	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	- 342	- 342	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 51.845	- 51.845	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 52.342	- 46.933	- 5.409	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 31.161	- 31.161	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 3.290	- 3.290	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	36.924	36.924	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 20.306	- 16.796	- 3.510	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 122.362	- 113.443	- 8.919	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 71.841	- 68.318	- 3.523	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	100	100	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	255.514	244.631	10.883	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	183.773	176.413	7.360	0

Finanzkalender

25. März 2020

Berichterstattung Gesamtjahr 2019
Analysten-Telefonkonferenz

13. Mai 2020

Quartalsmitteilung Januar – März 2020
Analysten-Telefonkonferenz

10. Juni 2020

Hauptversammlung

13. August 2020

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2020
Analysten-Telefonkonferenz

12. November 2020

Quartalsmitteilung Januar – September 2020
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Fotografie

Thies Rätzke

Design und Umsetzung

[nexsar GmbH, Wien](#)
[Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte](#)

Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **13. November 2019**.

<http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q3-2019>

Der **Geschäftsbericht 2018** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2018>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2018 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2018 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de